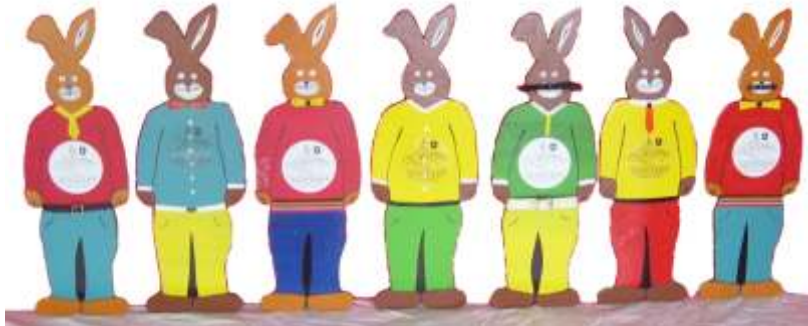


# Neue Altstadt Seiten



Informationen, Geschichten und Berichte aus der Bad Wildunger Altstadt

Ausgabe 8 | April 2012



## Osterschmuck in der Altstadt

Eine Gruppe aktiver Altstadtbewohner hat dafür Sorge getragen, dass die Altstadt zu Ostern wieder festlich geschmückt war.

Seite 4-5

## (Wahl-)Kampf um's Rathaus

Was bedeutet die Bürgermeisterwahl für die Altstadt?

Seite 8-9



### ALTSTADTTREFFEN

Aktuelle Themen und Diskussionspunkte - Motto und Logo 2012 - Unterwegs: Besichtigung Schloss Friedrichstein

Seiten 3 und 13

### MEHRGENERATIONENHAUS

Alles über den Kinder-Fotoworkshop - Neues vom Mehrgenerationengarten - Einladung zu r Handarbeitsgruppe

Seiten 10 und 11

### DIE BUNTE SEITE

Ab sofort gibt es auf Wunsch unserer Leser eine bunte Seite zur Auflockerung des Lesevergnügens.

Seite 7

## Inhaltsverzeichnis

Neues aus dem Altstadttreffen .....	3
Osterschmuck.....	4
Kunstmeile Lindenstraße .....	5
Bericht aus alter Zeit .....	6
Die bunte Altstadt-Seite .....	7
Extra: Bürgermeisterwahl .....	8-9
Neues aus dem Mehrgenerationenhaus .....	10-11
Kerkmanns Bleistiftzeichnungen.....	12
Altstadttreffen unterwegs .....	13
Die Altstadt räumt die Dachböden auf .....	14
Rezepte aus der Altstadtküche .....	15
Terminkalender.....	16

## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die inzwischen achte Ausgabe der „Neuen Altstadt Seiten“. Dieser Erfolg ist Ihnen als treuen Lesern und den ehrenamtlichen Redakteuren, Autoren, Zeichnern und weiteren Unterstützern zu verdanken.

Mit dem Beginn des Jahres 2012 waren wir bestrebt, die Altstadtzeitung noch lebendiger und bunter zu gestalten. Dem von Ihnen vorgebrachten Wunsch nach „mehr Pep“ sind wir gerne nachgekommen.

Die plakative Aufmachung der Titelseite, die neue „Bunte Altstadt-Seite“ mit Witz und Rätseln und der Terminkalender sind nur einige Neuerungen. Manche haben wir uns für die kommenden Ausgaben aufbewahrt. Seien Sie gespannt darauf!

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der aktuellen Ausgabe der „Neuen Altstadt-Seiten“ und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

*Ihre Arbeitsgruppe Altstadtzeitung*

## Impressum

Herausgeber:	Verein zur Förderung der Altstadt von Bad Wildungen e.V. Lindenstraße 10   34537 Bad Wildungen   Telefon 05621 - 966 330 info@altstadtbuero.de   www.altstadtverein-bad-wildungen.de
Redaktionsteam:	Klaus Heubusch, Swantje Kleinicke, Angelika Mogk, Heike Oschmann, Marcel Oschmann, Rainer Rüsçh
Layout & techn. Umsetzung:	Altstadtbüro: Sascha Gläser
Druck:	Siehe Herausgeber
Abbildungen:	Wenn nachfolgend nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim Herausgeber dieser Zeitung:

[I] Blog von D. T. Lebioda (lebioda.wordpress.com); [II] Bad Wildungen in alten Ansichten 1, zusammengestellt von G. Kessler unter Mitarbeit von L. Lorenz und B. Kessler-Vogel

## NEUES AUS DEM ALTSTADTTREFFEN

Das Altstadttreffen ist das regelmäßig stattfindende Bürgerforum der Altstadt. Es sind alle herzlich eingeladen, die sich für die Altstadt interessieren und sich an deren Entwicklung beteiligen wollen.

### Aktiv für die Altstadt - Januar bis März 2012



Das Altstadttreffen startete wie gewohnt mit der Motto- und Logosuche in das neue Jahr. Der jeweils für 12 Monate gültige Wahlspruch soll einen ersten Hinweis auf anstehende Projekte und Diskussionen liefern. In 2012 lautet dieser „Bei uns geht's rund.“.



Darunter verstehen die Altstadtbewohner auf der einen Seite die Beteiligung an städtebaulichen Projekten. Insbesondere vom Altstadtentwicklungskonzept erwarten sie sich einen positiven Schub für die zukünftige Weiterentwicklung der Altstadt. Aber auch bei der Freiflächengestaltung wollen sich die Bewohner engagieren. Auf der anderen Seite ist das Motto ein Sinnspruch für die Planung und Organisation verschiedener Veranstaltungen. Beim Blumenkorso und dem Weihnachtsmarkt will die Bewohnerschaft ihren Beitrag leisten. Eigen-

ständig soll zudem mindestens ein Straßen-/ Nachbarschaftsfest und ein gemeinsamer Altstadt-Trödelmarkt durchgeführt werden. Zur besseren Koordination des Ganzen wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese hat bereits erste Ideen formuliert, freut sich aber jederzeit über weitere Mitstreiter.



An mehreren Abenden unterstützten Altstadtbewohner die AWWIN-Initiative von Frau Lötzer bei den Vorbereitungen für den Osterschmuck, der die Brunnen in Allee und Altstadt ziert. Das Altstadttreffen im März wurde zur besseren Unterstützung der tollen Initiative direkt ins alte Gaswerk verlegt. Die Tagesordnung umfasste also die weitere Vorbereitung des Brunnenschmucks. Dank der tatkräftigen Helfer aus der Altstadt ging die Arbeit leichter von der Hand. Das gesellige Werken ist vielen in guter Erinnerung geblieben, sodass sie auch im nächsten Jahr ihren Beitrag zum Gelingen des Publikumsmagneten liefern wollen.

(Sascha Gläser)

Das Altstadttreffen findet in der Regel statt am jeweils dritten Montag eines Monats.

Aktuelle Termine finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 16 und auf

[www.altstadtverein-bad-wildungen.de](http://www.altstadtverein-bad-wildungen.de)

# OSTERSCHMUCK 2012

Die Altstadtbewohner haben auch in diesem Jahr ihren Beitrag zum Gelingen des Osterschmuckes geleistet. Anhand der Fotostrecke erkennen Sie die Bemühungen beim Wickeln, Sägen und Streichen.



*Streichzartes Vergnügen*



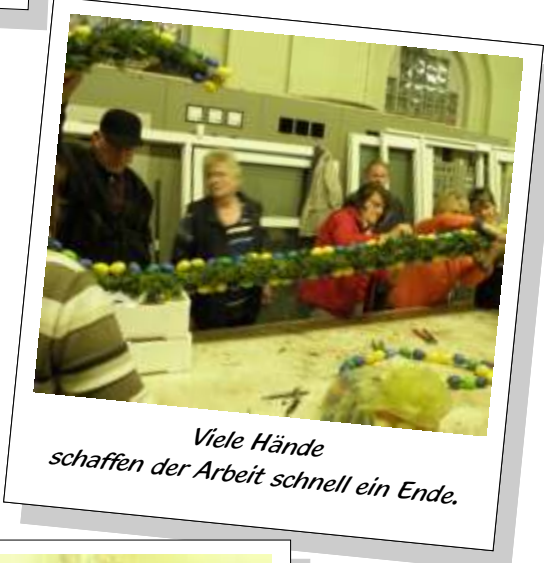
*Die Produktion läuft auf Hochtouren...*



*... und schon steht sie parat, die kunterbunte Hasenparade.*



*Osterschmuck will niemand missen.*



*Viele Hände schaffen der Arbeit schnell ein Ende.*



*Ostereier - Perfekt in Form und Farbe.*



*Zwei brauchen wir noch.*

# KUNSTMEILE LINDENSTRASSE

Unter dem Motto „Kreisel“ schufen die Mitglieder des „Kunstraum Bad Wildungen e.V.“ bereits zum siebten Mal Kunstobjekte, die über der Lindenstraße zu bestaunen sind.

## Thema Kreisel

Die fünf Verkehrskreisel bestimmen den Verkehr der Stadt seit einiger Zeit. Zwei Kreisel sind fertig, zwei im Bau, und es wird noch dauern, dann aber kreiselt es sich ganz leicht und tänzerisch drumherum und durch die Altstadt

... hoffen wir.

Auch das Leben kreißt zuerst, dann kreisen wir oder kreiseln. Wichtig am ordentlichen Kreiseln ist die Mitte, um die sich alles dreht, das Zentrum, damit wir die Orientierung nicht verlieren.

Nicht, wo wir stehen sollen, sondern wo wir stehen wollen ist wichtig. Wir entscheiden selbst, wo unsere Mitte ist, die im urbanen Leben genauso wie die in der Welt!

Die fünf kreiselnden Objekte, die nun über der Lindenstraße hängen, sollen bis November Farbe und Bewegung in die Stadt bringen.

Sie wurden geschaffen von Thomas Graupner mit dem Titel „Der Lauf der Dinge“ sowie von Gisela Leonhardt und Frauke Becher.

(Frauke Becher)



**Kunstraum Bad Wildungen e.V.**  
Frauke Becher | Mittelstraße 7  
fraukebecher@web.de



# BERICHT AUS EINER ZEIT, IN DER ES NOCH KEINEN ALTSTADTVEREIN GAB

Im Quellenmuseum in der Wandelhalle fand Klaus Heubusch folgenden Brief des polnischen Dichters Graf Zygmunt von Krasinski (1812-1859).



*„Wildungen, Fürstentum  
Waldeck,*

*Gipfel einer Anhöhe, zweiter  
Stock des Gasthauses*

*den 26. Juli 1841*

[I]

*Meine Geliebte,  
Aus einer förmlichen Wüste rufe ich zu Dir.*

*Wildungen,  
ein Städtchen aus wenigen Häusern bestehend  
von einer ewigen Strasse durchschnitten, die sich  
lang hinzieht, wie mit Nägeln gepflastert, voll Kot,  
Schmutz, Stroh, Kerichthaufen ähnlich wie bei  
uns die Judenstädtchen.*

(...)

*Alles bäuerisch, grob, einfältig, kartoffelartig.  
Einen Kilometer vom Städtchen, unweit der  
Mineralquelle, erhebt sich das Gasthaus, das  
einzige in jener Wüste, seiner Lage auf der Anhöhe  
und seinem elenden Aussehen nach dem  
Gräfenbergschen ähnlich. Dort haben wir zwei  
Zimmerchen.*

*Von diesem Gasthaus gehen zwei Lindenalleen in  
zwei entgegengesetzte Richtungen abwärts. Die  
eine geht dem Städtchen zu, die andere senkt sich  
zur Quelle, die unter einem hölzernen Altan  
sprudelt, und die mit einer Parodie am Kurhaus  
versehen ist, aus Holz und Lehm zusammen-  
gekittet. Dort gibt es einen Saal, und dort  
versammeln sich allsonntaglich, wie wir es  
gestern haben erfahren können, die Landjunker  
aus der Umgegend, d.h. Wirtschaftsinspektoren,  
Kommissare aus den benachbarten Gütern, einige  
Stadtbürger aus Kassel mit Frauen und Töchtern  
sie alle trinken, essen, singen, schreien, tanzen,  
spielen, sogar Roulette.*

(...)

*So hast Du also, liebe Disch, die geographische  
und statistische Beschreibung dieser abscheu-  
lichen Ortschaft, wo ich den ganzen Monat August  
werde zubringen müssen.*

*Gestern, da es voll von Sonntagsgästen war, hat  
man uns nach unserer Ankunft zusammen mit  
Konstantin in ein kleines Kämmerchen gesteckt,  
wo vier Betten standen und an den Wänden die*

*ganze Garderobe des Gastwirtes hing. Inmitten  
einer Million von Flöhen haben wir die Nacht nicht  
durchgeschlafen, sondern durchgekratzzt, und erst  
jetzt hat man uns zwei getrennte Zellchen  
zugewiesen, und aus einer von ihnen schreibe ich  
Dir auf einem wackeligen Tisch.“*



[II]: Das „Hotel des bains“, ältester Gasthof außerhalb der Altstadt als häßliches Entlein, 1880 zum reizvollen „Europäischen Hof“ umgebaut

Seitdem hat sich Vieles in Bad Wildungen verändert - insbesondere seit es den Altstadtverein gibt. Wie würde Graf Zygmunt von Krasinski unser Städtchen wohl heute beschreiben?

Wir rufen unsere Leser/innen auf, sich einmal im Städtchen umzusehen und dann folgenden Brief zu vervollständigen:

*„Liebe Disch,*

*nach mehr als 170 Jahren hat mich der Zu-  
fall einmal mehr nach Bad Wildungen  
geführt und ich habe meinen Zeilen  
vom 26.07.1841 nun Etliches hinzu-  
zufügen...“*

Dem Schreiber des einfallsreichsten Briefes stiftet Klaus Heubusch als Gewinn ein Set von 10 Postkarten (vor 1945) von Bad Wildungen.

(Klaus Heubusch)

# DIE BUNTE ALTSTADT-SEITE

Kennen Sie auch Hessenwitze? Wenn Sie uns diese zusenden, drucken wir sie in den nächsten Ausgaben der Neuen Altstadt Seiten ab. Vielleicht haben Sie weitere Ideen für diese Rubrik?



Neues aus

## Witzenhausen

*Herr und Frau Neureich sitzen in der Frankfurter Oper und wollen sich "Orpheus in der Unterwelt" ansehen.*

*Neureich blickt auf die Uhr: "Die fangen aber heute spät an!"*

*Frau Neureich schaut ins Programmheft: "Da steht's, Hugo:"*

*Die Musik ist von Offenbach. Die werden bestimmt im Stau stecken!"*

- Sudoku -

9								4
		7	8	3	1			
	5						8	3
		2			8			
8		3		1				
				4			3	9
			7				6	8
				5	9			
							2	1

## EXTRA ZUR BÜRGERMEISTERWAHL AM 6. MAI 2012

Der seit sechs Jahren amtierende Bürgermeister, Volker Zimmermann, schaut zurück auf das Erreichte und skizziert seine Perspektive der Altstadt im Fall seiner Wiederwahl.

### **Volker Zimmermann: „Das Herz der Stadt“**



Wenn man sich Bad Wildungen bildlich als lebenden menschlichen Organismus vorstellt dann ist die Altstadt das Herz der Stadt. Nur wenn dieses Herz pulsiert kann die Stadt insgesamt leben.

Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie, Wohnen, Dienstleistungen, Kultur und Verwaltungsinstitutionen: Diese Mischung ist es, die das Herz der Stadt schlagen lässt. Die Gründung des Mehrgenerationenhauses, die Erweiterung und Modernisierung der Stadtbücherei, die Umgestaltung des Alten Friedhofs zum Bürgerpark und die Neugestaltung des Lindentors als attraktiver Eingang zur Altstadt sind die wesentlichen städtischen Investitionen zur Qualitätssteigerung in den letzten 6 Jahren. Die Neugestaltung des Marktplatzumfelds und der Bushaltestelle, das Beleuchtungskonzept und der barrierefreie Plattenweg sind ebenfalls in den letzten Jahren entstanden. Durch den Kreisel am Lindentor ist eine neue Zufahrt für die Altstadt

entstanden. Das gesamte neue Verkehrskonzept wird für zusätzliche Frequenz im Altstadtquartier sorgen.

In den nächsten Jahren wird es darum gehen, das von der Stadt initiierte Altstadtentwicklungskonzept gemeinsam mit den Eigentümerinnen und Eigentümern umzusetzen. Die Nutzung, Umnutzung und Neunutzung unserer Altstadtgebäude ist eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Das Altstadtkonzept ist dabei eine gute Grundlage und Handlungsanweisung für die nächsten Jahre. Ich möchte mich insbesondere der Frage des bezahlbaren barrierefreien Wohnraums widmen.

Beim Einzelhandel ist der Wechsel in den Gewerbeflächen etwas Normales. Das Stadtmarketing ist für den Einzelhandel und das Leerstandsmanagement zuständig. Verschiedene kleine Ladengeschäfte konnten in den letzten 18 Monaten auch durch die Aktivität des Stadtmarketings gefüllt werden. Dies ist eine Daueraufgabe für die Stadt. Ich werde dafür sorgen, dass in der Innenstadt keine großflächigen Ansiedlungen umgesetzt werden, die die Altstadt gefährden.

Das „Scharnier“ als künftige attraktive Flaniermeile muss nun zügig umgesetzt werden. Damit erhält die Altstadt von Westen her eine neue Qualität, mit dem Ziel zusätzliche Besucher anzuziehen.

Das Mehrgenerationenhaus wird finanziell gesichert weitergeführt, Webers Kindergarten wird modernisiert, der Altstadtverein wird in seiner unverzichtbaren Arbeit weiter unterstützt, die Beleuchtungskonzeption wird weiter entwickelt, die Gestaltung von attraktiven Quartiersplätzen wird ebenfalls weitergehen und von der Stadt aktiv unterstützt. Zusätzliche kulturelle Aktivitäten sollen die Lebensqualität in der Altstadt weiter verbessern.

Insbesondere möchte ich die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Stadt, Altstadtverein und Bewohnerschaft auch in Zukunft weiterführen.

(Volker Zimmermann)



## EXTRA ZUR BÜRGERMEISTERWAHL AM 6. MAI 2012

Als Gegenkandidat wird sich Ulrich Tent (fünf Jahre erster Stadtrat) zur Wahl stellen. Er erklärt, wie er im Fall eines Wahlerfolgs die Weiterentwicklung der Altstadt vorantreiben möchte.

### Ulrich Tent: „Kind der Altstadt“



Seit meiner Geburt bin ich in der Lindenstraße, mitten in unserer malerischen Altstadt, zu Hause. Es gibt nahezu keinen Winkel in diesem Quartier zwischen Rondell, Lindentor und Kaiserlinde, zwischen Stadtkirche, Rat- und Jugendhaus, zwischen Marktplatz und Kaffeemühle, den ich nicht durchstößt habe. Meine Nachbarn sind mir allesamt ans Herz gewachsen. Ich kenne die Probleme der Hauseigentümer bei den teuren Aufwendungen für die Modernisierung der meist denkmalgeschützten Gebäude, die Wünsche der Bewohner nach einem Balkon oder einem Garten und die Sorgen und Nöte der Einzelhändler, die eine höhere Kundenfrequenz und die Beseitigung von Leerständen herbeisehnen. Diese besondere Beziehung zu unserer Altstadt hat mein politisches Handeln schon in den letzten Jahren deutlich geprägt und es sind gerade in dieser Zeit viele Entscheidungen getroffen worden, die zu einer positiven Entwicklung innerhalb der Altstadt beigetragen haben. Wir dürfen in unseren Anstrengungen jedoch nicht nachlassen, denn die zunehmende Überalterung der Gesellschaft, fehlende Perspektiven für den Einzelhandel, zunehmender Leerstand und die immensen Kosten der Instandhaltung führen zu immer neuen Herausforderungen. Diesen Herausforderungen will ich mich als Ihr zukünftiger Bürgermeister stellen und meinen Beitrag zu einer positiven Entwicklung leisten.

Vorbildlich ist in diesem Zusammenhang die ehrenamtliche Arbeit des Altstadtvereins und des Altstadttreffens. Diese sprudelnde Quelle an Ideen will ich fördern, vor allem, weil diese Ideen effektiv sind und oft mit geringem Kostenaufwand umgesetzt werden können. Dazu gehört selbstverständlich, dass das Altstadtbüro samt der Stelle des Altstadtkoordinators erhalten und mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausgestattet wird.

Nach dem Auslaufen des Förderprogramms der Altstadtsanierungen sollen neue städtebauliche Konzepte, wie z.B. das „Fritzlarer Modell“ diese Lücke schließen. Mein Ziel ist es, die Altstadt mit den Schwerpunkten „Attraktiver Wohnraum für jung und alt, Singles und Familien“, „Individueller, hochwertiger Einzelhandel auf attraktiven Flächen“, „Sicherstellung der Nahversorgungsfunktion mit den dafür nötigen Einrichtungen“ und „Ansiedlung emissionsarmer Handwerks- und Wirtschaftsbetriebe, die in das Gefüge der Altstadt passen“ neu zu positionieren. Für einen Interessenausgleich zwischen Denkmalpflege und Hauseigentümern will ich mich ganz besonders einsetzen. Hier gilt es, pragmatische Lösungen zu finden. Der Abriss einzelner Gebäude zur Schaffung von Freiräumen, die Zusammenlegung von gebäudeübergreifenden Flächen und die werbewirksame Gestaltung von Einzelhandelsflächen dürfen nicht an zu hohen Auflagen scheitern.

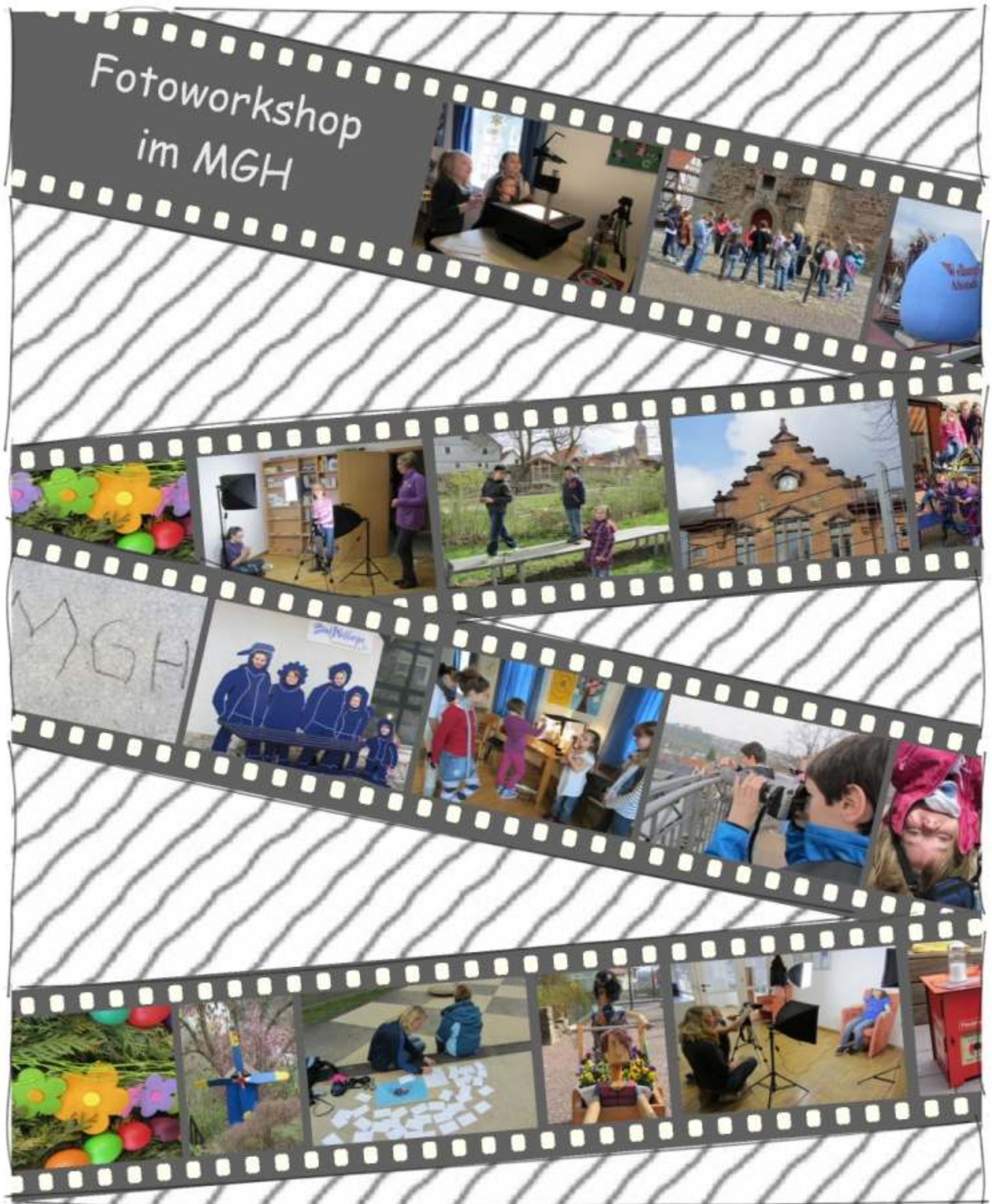
Mit der Umgestaltung von Postplatz und Scharnier, der Neuanlage von „Altem Friedhof“ und „Lindentor“ werden die westlichen und nördlichen Flanken der Altstadt erheblich aufgewertet. In den nächsten Jahren gilt es vor allem die östliche Altstadt zu entwickeln, damit Gäste und Kunden ihren Besuch nicht mehr am Marktplatz beenden, sondern bis zur Kaiserlinde weiterschlendern. Besonders einsetzen will ich mich für die Schaffung eines attraktiven und sicheren Wohnumfeldes, das auch den Ansprüchen der mobilen Anwohner gerecht wird.

Noch ein Wort zum Schluss: Ein Wochenmarkt gehört auf den Marktplatz und dieser ist in Bad Wildungen bekanntlich vor dem Rathaus. Ich hoffe, eine Lösung zu finden, die sowohl den Interessen der Standbetreiber als auch den Wünschen der „Altstädter“ gerecht wird. Diesen Dialog würde ich als zukünftiger Bürgermeister dieser Stadt gerne beginnen. Denn die Altstadt liegt mir am Herzen.

(Ulrich Tent)

# NEUES AUS DEM MEHRGENERATIONENHAUS

Vom 11. bis 13. April fand im Mehrgenerationenhaus ein Fotoworkshop für Kinder statt. Dass dies nicht nur eine Lernveranstaltung ist, sondern auch Spaß macht, sehen Sie an der Fotostrecke.



# NEUES AUS DEM MEHRGENERATIONENHAUS

Im Mehrgenerationenhaus Alte Schule (Kirchplatz) tut sich was. Erfahren Sie mehr über neue Projekte, Themen und Veranstaltungen.



Mehr  
Generationen  
Haus

## Handarbeitsgruppe

Wir suchen interessierte Damen und Herren aller Generationen, die im Mehrgenerationenhaus eine Handarbeitsgruppe gründen möchten. Die Gruppe soll von einer erfahrenen Handarbeitsdame geleitet werden, die auch immer wieder Neues und Interessantes aus „der Welt der Nadel“ mitbringt. Sie haben Spaß am Stricken, Sticken und Häkeln? Dann melden Sie sich bei uns!

## Reiselust

Wer hat Lust auf Urlaub ...möchte aber nicht allein verreisen??? Wir, eine Gruppe von unternehmungslustigen Menschen treffen uns am

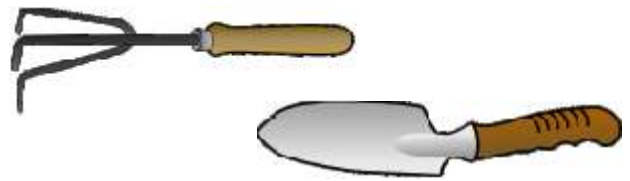
Donnerstag, 3. Mai um 18.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Alte Schule,

um Ideen und Ziele für einen gemeinsamen Kurz- oder Langurlaub zu entwickeln.

Traut euch!!!

## KinderClub

Der KinderClub des Mehrgenerationenhauses trifft sich wieder am Dienstag, 08.05.2012 um 15.30 Uhr im MGH zum gemeinsamen Muttertagsbasteln. Alle Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sind mit Ihren Eltern und Geschwister herzlich eingeladen!



## Mehrgenerationengarten

Es wird wieder Zeit, die Gartengeräte aus dem Schuppen zu holen. Alle, die gern an der frischen Luft sind und Spaß an der Gartenarbeit haben, sind herzlich eingeladen am Mittwoch, 09.05.2012 um 14.30 Uhr zu unserem ersten Treffen im neuen Jahr ins Mehrgenerationenhaus zu kommen. Der Altstadtverein und das Mehrgenerationenhaus bieten ein Angebot für „Klein bis Groß“, um gemeinsam zu gärtnern und voneinander zu lernen. Wir freuen uns auf Sie!



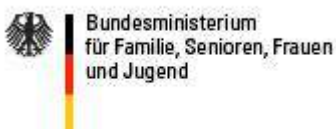
## Kontakt

Mehrgenerationenhaus Alte Schule e.V.  
Kirchplatz 9  
34537 Bad Wildungen

Tel.: 0 56 21/9 69 59 50  
info@mgh-bad-wildungen.de  
www.mgh-bad-wildungen.de

(Maddalena Schützenmeister)

Die Maßnahmen wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert.



EUROPÄISCHE UNION

# KERKMANN'S BLEISTIFTZEICHNUNGEN

„Handwerk hat goldenen Boden“ - so sagt man. In der Altstadt zeigt Marco Kerkmann, dass der Schlüsseldienst-Fachmann zudem über eine kreative (Gold-)Ader verfügt.

## Der „Alte Fritz“ als Zeichenthema



„Aufgrund einer Krankheitsgeschichte zum Jahreswechsel 2005“, so Marco Kerkmann (49), „habe ich nach rund 15 Jahren wieder mit meinem Hobby, dem Zeichnen, begonnen“. Seine letzte Ausstellung ist mindestens 20 Jahre her. Während seiner gut vier Jahre dauernden Krankheit hat Kerkmann intensiv und fleißig an seinen neuen Bildern mit dem Thema Friedrich des Großen gearbeitet. Als ihm ein Buch über den „Alten Fritz“ in die Hände gefallen war faszinierte ihn die Thematik. Mit einigen wenigen Motiven aus einem Buch begann Kerkmann nach seiner großen Pause wieder mit dem Zeichnen. Zu seiner Information besorgte er sich alles, was er über Friedrich den Großen finden konnte. In der Zeit von 2005 bis heute, so Kerkmann, sind immerhin 52 Zeichnungen in allen möglichen Größen entstanden. Zu verschiedenen Themen hat Kerkmann dann seine Bilder und das Thema „Alter Fritz“ erstellt.

Auf Bleistiftzeichnungen ist er gekommen, weil Bleistifte ihm immer gelegen haben, schon als Kind hätte er immer gerne gemalt, schon als 5-Jähriger wäre er in einer örtlichen Zeitung „drin gewesen“. Auch andere Zeichnungs-Variationen, zum Beispiel mit Öl (grausam die Trockenzeiten waren ihm immer zu lang), oder Wasserfarben, teilweise auch Aquarelle hat er ausprobiert. Er hat aber festgestellt, dass „Bleistift“ ihm am besten liegt.

Als zeichnerische Abwechslung malt Kerkmann auch Bilder anderer Künstler, wie zum Beispiel von Menzel, Toulouse Lautrec oder Karikaturen. Sein Lieblingsmaler ist Menzel („wer Menzel mag, kommt um Friedrich den Großen nicht herum“) Der Aufwand für die Bilder, je nach Größe, liegt zwischen 80 und 120 Stunden, seine größte Bleistiftzeichnung hat die Maße 100x80 cm, sie nahm über 200 Stunden in Anspruch.



Kerkmann würde gerne in Bad Wildungen eine Ausstellung durchführen, doch die Gelegenheit hierzu hat man ihm bisher noch nicht gegeben.

Marco Kerkmann, der die Berufe Schreiner und Schumacher erlernt hat, führt seit über 20 Jahren das Bad Wildunger Fachgeschäft „Bad Wildunger Schlüsseldienst“ in der Lindenstrasse 4.

(Rainer Rüsck)

# ALTSTADTTREFFEN UNTERWEGS

Ein Ziel des Altstadtvereins ist es, funktionierende Nachbarschaften zu fördern. Zudem wollen die Altstadtbewohner wissen, was außerhalb der Altstadt so passiert. Daher das „Altstadttreffen unterwegs“.

## Zu Gast auf Schloss Friedrichstein, Altwildungen



Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass die Altstadtbewohner in unregelmäßigen Abständen den „Blick über den Tellerrand“ wagen. So besuchten sie in der Vergangenheit gemeinsam das Gartenschaugelände oder das Gründerzentrum. Einerseits etwas Neues über Bad Wildungen erfahren, andererseits den Gemeinschaftssinn stärken lautet die Devise. „Ein funktionierendes soziales Miteinander bildet die Grundlage für eine nachhaltige Quartiersentwicklung“, so der Sprecher des Altstadttreffens Frank Volke.



Diesmal ging die Reise in den benachbarten Stadtteil Altwildungen. Zur Schlossbesichtigung und anschließenden Kaffeerrunde luden der Altstadtverein und die „Freunde Schloss Friedrichstein e.V.“ ein. Dieser Einladung folgten über 20 Teilnehmer und lauschten Frau Gandt bei deren Schlossführung. Von interessanten Anekdoten über das Fürstentum Waldeck, das

Leben der Fürsten und die Jagd- sowie Militärgeschichte wusste sie packend zu berichten. Für manchen Altstadtbewohner war es der erste Besuch von Schloss Friedrichstein.



Altstadtkoordinator Sascha Gläser: „Wir wollen die Altstadt als Teil Bad Wildungen voranbringen und suchen den Austausch mit lokalen Gruppen in den anderen Stadtteilen. Erfolgreiche Konzepte müssen nicht neu erfunden werden.“



Als Vorsitzender der „Freunde Schloss Friedrichstein e.V.“ informierte Peter Schultheis über das bürgerschaftliche Engagement zur Erhaltung des Schlosses. „Weder Privatisierungs- noch Schließungspläne wollten die Bürger hinnehmen, das Schloss soll weiterhin offen stehen für die Bevölkerung.“ Finanziell engagiert sich der Verein für das im Schloss befindliche Jagd- und Militärmuseum der Museumslandschaft Hessen Kassel. Die Kosten für die Sanierung des Türkenzeltes werden durch Spenden gestemmt. Ab dem Herbst ist dieses wieder im Museum zu besichtigen.

(Sascha Gläser)

# **DIE ALTSTADT RÄUMT DIE DACHBÖDEN AUF**

Getreu dem Jahresmotto „Bei uns geht's rund“ plant die Arbeitsgruppe Veranstaltungen des Altstadtvereins einen Trödelmarkt im Fachwerkquartier.

## **Bei uns geht's rund**

### **Die Altstadt räumt die Dachböden auf**

Geplant wird zum **verkaufsoffenen Wochenende** der

#### **1. Wellunger**

#### **Erlebnis-, Künstler- und Trödelmarkt**

am Sonntag, den 3. Juni 2012  
von 10 bis 17 Uhr

in der Altstadt von Bad Wildungen.



Ein Trödelmarkt ist immer wieder ein kleines Fest: Man wandelt zwischen den Ständen umher, nicht wissend, was einen erwartet und kann so manches Schnäppchen machen. Daneben trifft man viele Nachbarn, Freunde und Bekannte. Man hat Zeit für das eine oder andere Plüschchen und zum Kennenlernen.

Wir laden alle Interessierten ein zum Mitmachen:

Private und Kaufleute, Alte und Junge, Künstler und Pragmatiker, ...

Unsere Idee ist eine „Trödelmeile“ in der unteren Brunnenstraße bis zum Marktplatz. Und wenn noch mehr dabei sind, haben wir auch die Mittelstraße, Hinterstraße, Neue Straße, usw.

Neben dem Verkauf oder Tausch von Trödel, könnte man dieses kleine Straßenfest erweitern mit Aus- und Darstellungen von Künstlern und mit Einblicken in Gewölbekeller und Häuser. Vermieter oder Hausverkäufer haben die Gelegenheit an diesem Tag die Wohnung oder das Haus zur Besichtigung zu öffnen. Wer seinen Trödel nicht vom Dachboden runter schleppen möchte, kann einen „Dachbodenverkauf“ machen und mit großen Schildern an der Haustüre darauf hinweisen.



Eine Standgebühr soll nicht erhoben werden. Stattdessen ist jeder Mitwirkende verantwortlich für das besenreine Zurücklassen seiner Standfläche.

Damit wir besser planen und ggf. einen Stadtplan mit Hinweisen auf die Aktivitäten erstellen können, bitten wir um kurze Anmeldung und freuen uns über weitere Ideen:

Altstadtbüro, Lindenstr. 10, Tel. 96 63 30  
Frauke Becher, Mittelstr. 7, Tel. 7 84 87 65  
Rolf Hilgenberg, Brunnenstr. 14, Tel. 38 31  
Swantje Kleinicke, Brunnenstr. 2, Tel. 9 15 77

**Anmeldung erforderlich bis 6. Mai 2012 erbeten.  
Keine gewerblichen Händler zugelassen!**

# NEUES AUS DER ALTSTADT-KÜCHE

Käthe Seip macht uns heute Appetit auf fruchtigen Waffelgenuss. Wir freuen uns auf Ihre Erfahrungsberichte und weitere Rezepte aus dem Waldecker Land und anderen Kulturen!

## Waldecker Apfelwaffeln mit Zimtsahne

Das Rezept reicht für etwa 14 Waffeln.

### Zutaten für die Waffeln

200g Butter oder Margarine  
100g Zucker  
abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone  
4 Eier  
250g Mehl  
1 Päckchen Backpulver  
100g Mandeln  
1/8l Milch  
100g Äpfel (geschält und entkernt)

### Zutaten für die Zimtsahne

250g Sahne  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 TL Zimt  
1 Päckchen Sahnesteif

### Zubereitung

Mandeln und Apfelstücke zerkleinern oder wenn gewünscht fein mahlen. Übrige Zutaten zugeben und verrühren. Der Teig ist recht dickflüssig.

Das Waffeleisen vorheizen, eventuell etwas einfetten und darin die Waffeln goldgelb backen. Pro Waffel etwa 2 EL Teig verwenden.

Inzwischen die Sahne mit dem Sahnesteif, dem Vanillezucker und dem Zimt steif schlagen. Anschließend auf die frisch gebackenen Waffeln geben.

Guten Appetit!

Anzeige

## NEU: Das Altstadt-Frühstücksbrettchen



Eigene Herstellung  
der Altstadtbewohner,

veredelt durch den  
Original Altstadt-  
Brennstempel,

da schmeckt die  
Wurst gleich doppelt gut!

Jetzt erhältlich bei:

**Kurhessenlädchen**  
Brunnenstraße 47

**Punge's Metzgerei**  
Bahnhofstraße 4

# TERMINKALENDER

Unsere Altstadt hat viel zu bieten. Hier erfahren Sie etwas über interessante Termine und neue Angebote des Altstadtvereins, des Mehrgenerationenhauses und anderer Einrichtungen.



Weitere Termine und Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten unter:

[www.altstadtverein-bad-wildungen.de](http://www.altstadtverein-bad-wildungen.de)

und

[www.mgh-bad-wildungen.de](http://www.mgh-bad-wildungen.de)